

Vorlage

an den Verwaltungsausschuss
über den Innstadtausschuss

Umgestaltung Marktplatz;

- Ausstattung der Außenbewirtschaftungsflächen am Markt mit städtischen Großschirmen -

Die Marktplatzneugestaltung verfolgt das Ziel einer Belebung des Markplatzes. Dazu tragen u.a. neben öffentlichen Sitzmöglichkeiten auch die gastronomischen Einrichtungen im besonderen mit ihren Außenbewirtschaftungsflächen bei. Um aber die durch die baulichen Veränderungen, neu gewonnene gestalterische Qualität des Marktes nicht durch „bunte und billige“ Bestuhlung und Beschirmung wieder zu zerstören, sind auch in diesem Bereich gestalterische Maßnahmen notwendig.

Um die mobilen Elemente des Markplatzes der baulichen Qualität anzupassen, wird vorgeschlagen, für die Bestuhlung kein Plastik zu verwenden und die Schirme in einer einheitlichen, qualitativ hochwertigen Optik aufzustellen.

Nach Abstimmung mit den Gastronomen - die bereit sind, ihre Bestuhlung entsprechend umzustellen - wurden Standorte und folgende Schirmgrößen für die Bestückung des Markplatzes festgelegt: 3x ø 5,00 m, 13x ø 4,00 m und 3x ø 3,00 m. Aufgrund des ISA-Beschluss vom 05.02.2008 wurden noch 2 Schirme für die Überdachung der mobilen Bestuhlung mit der Größe 5,00 x 5,00 m aufgenommen.

Es wurden Angebote von 7 Herstellern von Großschirmen eingeholt und analysiert. Analyse Kriterien waren neben dem Preis vor allem das Ziel, den Markplatz mit einer einheitlichen und qualitativ hochwertigen Gestaltung im mobilen Bereich zu ergänzen.

Die Preise variieren sehr stark, wobei in diesem Fall davon ausgegangen werden kann, dass je teurer der Schirm desto hochwertiger das Material und die Ausführung. Der teuerste Anbieter (Quante Design) bietet extrem hochwertige Schirme, was sowohl die Schirmbespannung als auch die Ausführung des Gestänges betrifft (z.B. profilierter verdrehsicherer Mast ø 8,4 cm); der günstigste Anbieter (Zangenberg) hingegen lockt mit dem kleineren Schirmmodell Palma zwar augenscheinlich mit geringen Gesamtkosten der Schirme von rund 11.000 €, bietet aber keinen Großschirm im klassischen Sinne an (z.B. hat der Mast nur einen Durchmesser von 5 cm (Stabilität?)) und keine Modelleinheitlichkeit.

Da das primäre Ziel der Ausstattung des Markplatzes durch stadteigene Schirme jedoch u.a. die Einheitlichkeit ist, fallen durch dieses Raster bereits vier der Hersteller, so dass folgende Anbieter in der Auswahl bleiben: Bahamas, Tophoven und Quante Design. Da Quante Design als mit Abstand teuerster Anbieter (53.023,84 € brutto) rausfällt, bleiben folgende Anbieter zur Auswahl:

1. Bahamas, Modell: Event

Schirmbespannung: betex®89 (Polyestergewebe, außenseitig acrylatbeschichtet, Flächengewicht von >190g/m²)

Bedienung: Spannhebel

Preis für die gesamte Marktplatzbestückung: 25.716,85 € brutto

2. Tophoven, Modell: Royal Eagle

Schirmbespannung: Dickson (100% spindüsengefärbtes Acryl, SUNACRYL-Fasern wurden speziell entwickelt für die Verwendung im Außenbereich, Flächengewicht von ~295g/m²)

Bedienung: Kurbel

Preis für die gesamte Marktplatzbestückung: 28.001,89 € brutto.

Die Nr. 2 bietet folgende Vorteile gegenüber der Nr. 1, die die Mehrkosten von 2285,04 € rechtfertigt: qualitativ hochwertigerer Schirmbezug, der zur Gestaltung des öffentlichen Raumes maßgeblich beiträgt und eine abnehmbare Kurbel, wodurch ein unbefugtes Öffnen des Schirmes verhindert werden kann.

Die Bedruckung von vier Schirmsegmenten mit Helmstedt Logo und Hausmannsturm einfarbig kostet pro Schirm durchschnittlich 60 € netto. Die Firma Tophoven hat die Bedruckung der 21 Schirme für 1.264,64 € brutto angeboten.

Der angebotene pauschale Winterservice beinhaltet: Abholung am Ende der Saison, fachgerechte Einlagerung der Schirme über den Winter (ca. Oktober bis März), Sichtung der Schirme während der Einlagerung (Überprüfung auf evtl. Verschmutzung/ Schäden), Reinigung des Schirmgestells. Die Kosten liegen hierfür bei 4.581,50 € brutto (Tophoven) bzw. 9.163 € brutto (Bahama, hier auch Waschen der Bezüge) jährlich. Aufgrund dieser Preise müsste der Betriebshof der Stadt Helmstedt diese Aufgaben zusätzlich erledigen.

Zusammengefasst vereint der Schirm Royal Eagle von der Firma Tophoven die o.g. Kriterien zur Gestaltung des Marktplatzes und wird daher für die Bestückung des Marktplatzes vorgeschlagen.

Nach dem Beschluss des Innenstadt-Ausschusses vom 08.04.08 sollte

- 1. eine Kostenreduzierung durch einen Ankauf durch die „helmstedt Marketing GmbH“ (Einsparung der Mehrwertsteuer),**
- 2. eine Reduzierung der Schirmanzahl im ersten Schritt,**
- 3. die Höhe einer Beteiligung der Gastronomen an den Schirmanschaffungskosten/Folgekosten sowie**
- 4. das Thema Ersatzbeschaffung bei Abgang**

in weiteren Abstimmungsgesprächen geklärt werden.

Zu 1: Ein Ankauf über die „helmstedt Marketing GmbH“ und die Einsparung der Mehrwertsteuer ist möglich. Die Kosten reduzieren sich damit um ca. 4.800 € von 25.600 € auf insgesamt ca. 20.800 €.

Zu 2: Nach einem Gespräch mit den Gastronomen auf der Westseite und dem Eigentümer der möglichen Gastronomiestandorte auf der Ostseite des Marktes sehen sich sämtliche Beteiligte in der Lage, die ausgewiesenen Standorte zu bewirtschaften. Eine Reduzierung der Schirmanzahl in einem ersten Schritt wird lediglich an drei Standorten gesehen. Aus der Sicht der Gastronomie würde eine Reduzierung aus Kostengründen den positiven Effekt der Umgestaltung des Platzes unter Einbeziehung der Außenwirtschaftung als wesentliches Element konterkarieren. Eine reduzierte Schirmanzahl würde die von allen unterstützte Belebung des Platzes unter dem Gesichtspunkt „nichts Halbes und nichts Ganzes“ aus Ihrer Sicht in Frage stellen.

Eine Reduzierung um die genannte Schirmanzahl im ersten Schritt (siehe Anlage) bedeutet: In 2008 würden die Kosten für die Schirme (16) ca. 17.500 € betragen, in weiteren Jahren würden eventuell weitere Schirme (3) für ca. 3.300 € notwendig werden.

Zu 3/4: Hinsichtlich einer Beteiligung der Gastwirte sprechen diese die allgemeine Situation im Gaststättengewerbe mit rückläufigen Zahlen an. Dazu kommt die bisher im Prinzip kostenlose Überlassung der Schirme durch die Brauereien. Ferner verweisen die Gastronomen auf die zusätzlichen Belastungen durch die notwendige einmalige Konzessionierung je Gaststätte (260 €), die jährliche Sondernutzungsgebühr von 100 €, die Anschaffung der Bestuhlung/Tische für die zusätzlichen Flächen (insgesamt ca. 3.900 €) sowie die zur Zeit nicht quantifizierbare Größe der Kosten durch Bedienungspersonal.

Eine Beteiligung der Gastronomen an den Schirmkosten ist aber aus Ihrer Sicht durch eine jährliche Schirmpacht in Höhe von 50 € noch wirtschaftlich zu vertreten. Dies bedeutet, dass bei einer durchschnittlichen Lebensdauer von 7 Jahren für die 16 Schirme aus der diesjährigen Anschaffung eine Refinanzierung von 5.600 € durch die Gastwirte erfolgen könnte. Damit würden sich die Kosten der Stadt für die Anschaffung im Jahr 2008 rein rechnerisch auf **11.900 €** verringern.

Bei Anschaffung der restlichen 3 Schirme würde den Kosten von rd. 3.300 € eine Refinanzierung über Pachten in Höhe von 1.050 € entgegen stehen, so dass rechnerisch ca. **2.250 €** für die restlichen Schirme aufgebracht werden müssten. **In Summe würden sich die Kosten für die Stadt im Endeffekt damit auf ca. 14.150 € verringern.**

Zusätzlich wird im Rahmen des Pachtvertrages die Wiederbeschaffung durch die Pächter bei grob fahrlässiger Handlung (z.B. Offenlassen ab Windstärke 8, Nutzung der Schutzhülle bei noch feuchten Tuch, unsachgemäße Bedienung) gemäß folgender Staffelung festgelegt:

1. Jahr - 6/7 der Anschaffungskosten
2. Jahr - 5/7 der Anschaffungskosten
3. Jahr - 4/7 der Anschaffungskosten

....

ab 6. Jahr und folgende 1/7 der Anschaffungskosten.

Darüberhinaus wird vorgeschlagen, dass eine Versicherung gegen Vandalismus, Diebstahl, Feuer und Sturm/Hagel für alle Schirme seitens der Stadt abgeschlossen wird (Höhe ca. 700 € pro Jahr), deren Kosten ebenfalls unter allen Beteiligten wie folgt aufgeteilt werden:

Stadt : ½ der Versicherungskosten

Gastronomiebetriebe: ½ der Versicherungskosten und weitere Verteilung an die Gastronomen je Schirm.

Beschlussvorschlag:

1. Die Außenbewirtschaftungsflächen werden mit folgenden Schirmen der Firma: Tophoven GmbH, Modell: Royal Eagle, Schirmbespannung: Dickson, Bedienung: Kurbel in folgenden Größen: 3 x ø 5,00 m, , 9 x ø 4,00 m und 4 x ø 3,50 m zu einem Preis von ca. 17.500 € (ohne MWSt) im Jahr 2008 inklusive Bedruckung bestückt.
2. Über einen Nachkauf von 3 weiteren Schirmen für netto ca. 3.300 € im Jahr 2009 wird auf Basis der Erfahrungen dieses Jahres und des Bedarfes im kommenden Jahr entschieden.
3. Die Anschaffung soll durch die „helmstedt Marketing GmbH“ erfolgen, welche die Schirme an die Stadt Helmstedt übereignet.
4. Die „helmstedt Marketing GmbH“ erhält zur Refinanzierung aus Liquiditätsgründen zunächst einen Zuschuss der Stadt in Höhe der Bruttoanschaffungskosten. Sobald die MWSt im Wege der Vorsteuerrückerstattung wieder bei der GmbH eingegangen ist, wird diese einen Zuschussanteil in Höhe des Steuerbetrages an die Stadt erstatten.
5. Dieser Zuschuss wird
 - a. aus Mitteln der Wirtschaftsförderung oder alternativ
 - b. als überplanmäßige Ausgabe der Umgestaltung des Marktplatzes finanziert.
6. Ein Nutzungsvertrag, der je Schirm ein Nutzungsentgelt von jährlich 50 € vorsieht und die Ersatzbeschaffung bei grober Fahrlässigkeit regelt, wird mit den Gastronomiebetrieben abgeschlossen. Im Rahmen der jährlichen Sondernutzungserlaubnis für den Marktplatz wird eine ausschließliche Verwendung des „Helmstedt Schirmes“ vorgeschrieben werden.
7. Es soll eine Schirmversicherung gegen die Gefahren Vandalismus, Diebstahl, Feuer und Sturm/Hagel für alle Schirme seitens der Stadt abgeschlossen werden. Die Prämienhöhe wird voraussichtlich knapp 700 € pro Jahr inkl. Versicherungssteuer betragen. Die Hälfte dieser Kosten wird ebenfalls anteilig auf die Pächter umgelegt.

(Eisermann)

Anlage

